

#### PLANZEICHENERKLÄRUNG

Planzeichenerklärung v. 30.7.81  
BauNVO v. 15.9.77 geändert durch VO  
vom 29.01.1990 (BGBI. I S. 127)

#### ART DER BAULICHEN NUTZUNG §9(1) BauGB

- GE Gewerbegebiet
- GI (E) Industriegebiet (eingeschränktes Industriegebiet, siehe textliche Festsetzung)

#### MASS DER BAULICHEN NUTZUNG §9(1) BauGB

- GFZ Geschosflächenzahl
- BMZ Baumassenzahl
- GRZ Grundflächenzahl
- III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

#### BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN §9(1) BauGB

- Baugrenze

#### FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERORTLICHEN VERKEHR UND DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE §9(6) BauGB

- Bahnanlagen
- Verkehrsflächen §9(1) BauGB
- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie

#### HAUPTVERSORGUNG- U. HAUPTABWASSERLEITUNGEN §9 (6) BauGB

- 110 KV-Leitung (oberirdisch)
- Der Bereich der 110 KV Bahnstromleitung unterliegt Beschränkungen hinsichtlich der Endaufwuchshöhen von Anpflanzungen. Die planfestgestellten maximalen Endaufwuchshöhen sind zu beachten.

#### WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT §9(16) (6) BauGB

- Diese Festsetzungen ersetzen nicht das wasserrechtliche Verfahren
- offener Graben
- Hafen (Planfestsetzung vom 30.11.1988)
- Graben verrohrt

#### PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN U. MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT §9(1) BauGB

- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft.

#### ERHALTUNG VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN §9(1) BauGB

- Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen u. Sträuchern

#### SONSTIGE PLANZEICHEN §9(1) BauGB

- Hinweis: Stufenförmige Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs u. sichtbar. Gegenstände 0,8m ü.O.K.f. Straße
- Richtfunkstrecke DP Innerhalb des Schutzstreifens (25m) ist eine maximale Gebäudehöhe von 65m u.N. zulässig. Bei Bauvorhaben hat eine Abstimmung mit der deutschen Bundespost zu erfolgen.
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes.
- Grenze des räumlichen Geltungsbereich

#### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN GEM. §9 BauGB

- Innerhalb der Gewerbegebiete ist die Überschreitung der Zahl der Vollgeschosse um ein weiteres Geschoss ausnahmsweise zulässig (§9(1) BauGB)
- Im GI(E)-Gebiet sind hinsichtlich ihrer Emissionen nur nicht erheblich belastende Betriebe und Anlagen zulässig.
- In dem gem. §9(1) BauGB festgesetzten Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft sind Holzarten des trockenen Eichen- und Birkenwaldes, des feuchten Eichen- und Buchenwaldes und des Erlenbruchwaldes anzupflanzen. An den vorhandenen Vorflutern sind Stillwasser und Röhrichtzonen als Rückzugsgebiete für Amphibien anzubinden.

#### HINWEIS:

Durch den Bebauungsplan Nr. 42/III "Hafen u. Industriegebiet Nord Teil 3" wird ein Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 42 "Hafen u. Industriegebiet Nord Teil 1" betroffen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 42/III treten für diesen betroffenen Teilbereich die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 42 "Hafen u. Industriegebiet Nord Teil 1" außer Kraft.

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte

Landkreis Emsland  
Gemeinde Papenburg  
Gemarkung Papenburg

Flur 44 u. 45  
Maßstab 1:2000  
(Verkleinerung aus 1:1000)

VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE  
KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERKFLUR 44,45, MASSSTAB 1:2000  
ERLAUBNISVERMERK: Vervielfältigungsbescheid erteilt durch das  
AM 28.4.1989 KATASTERAMT Meppen, Außenstelle Papenburg

Vervielfältigung nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§13 Abs. 4, §19 Abs. 1 Nr. 4 Nieders. Vermessungs- und Katastergesetz vom 2.7.1985 - Nieders. GVBl. S. 187).

Antragbuch Nr. A 410/89  
(Bitte bei Rückfragen angeben)

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 15.3.1989). Sie sind hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 14.09.90

Katasteramt Meppen  
Außenstelle Papenburg  
Leitender Vermessungsdipl.-Ing.

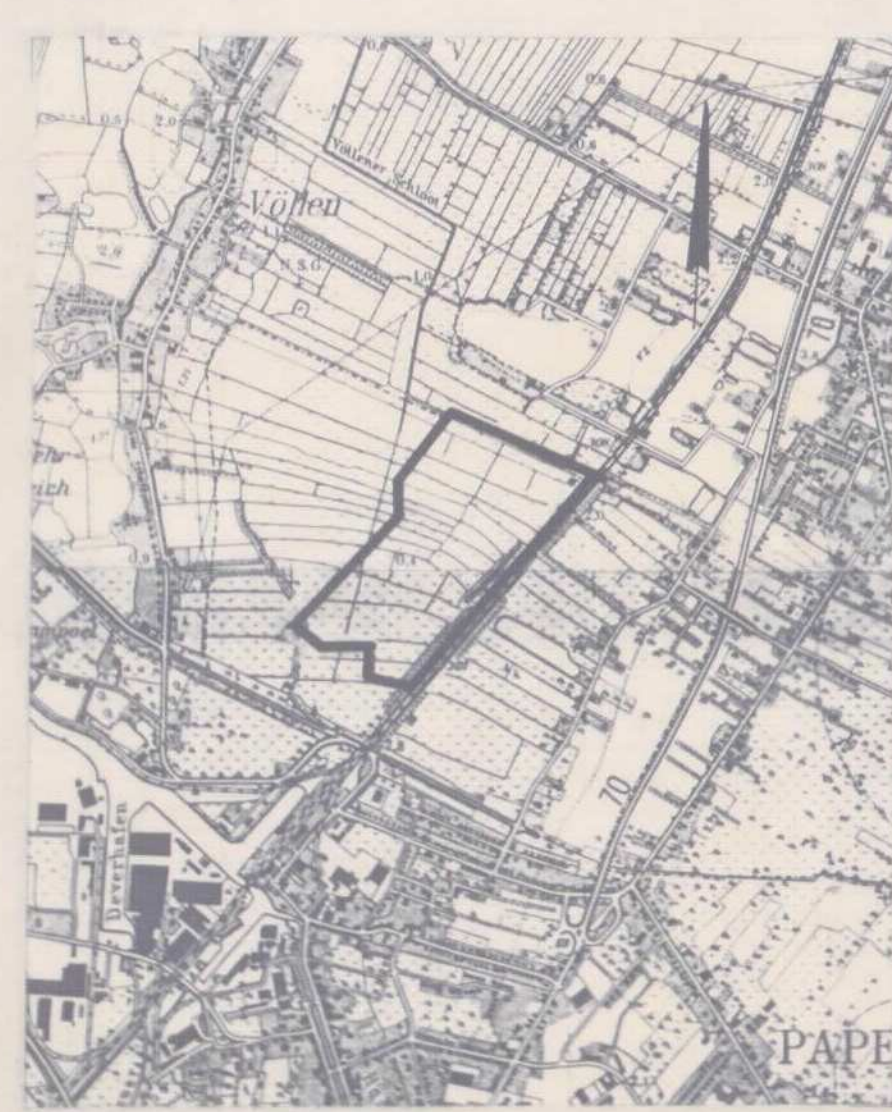
VERFAHRENSVERMERKE	
DER RAT DER STADT PAPANBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 10.03.88 NR. 42/III BESCHLOSSEN, DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 42/III "HAFEN U. INDUSTRIEGEBIET NORD TEIL 3" ZU ORTSLICH BEKANNTGEMACHT STADTDIREKTOR	
VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERKFLUR 44,45, MASSSTAB 1:2000 ERLAUBNISVERMERK: Vervielfältigungsbescheid erteilt durch das AM 28.4.89 KATASTERAMT Meppen, Außenstelle Papenburg AZ A 410/89	
DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 15.3.89). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH. Papenburg, den KATASTERAMT Meppen, Außenstelle Papenburg Leitender Vermessungsdipl.-Ing.	
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON Stadtplanungsamt Papenburg Papenburg, den 17.9.90 Stadtplanungsamt	
DER RAT DER STADT PAPANBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 20.12.89 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRIINDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 Abs. 2 BauGB BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 26.1.90 BIS 05.03.90 BEGRIINDUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 05.02.90 BIS 05.03.90 GEMÄSS § 3 Abs. 2 BauGB ÖFFENTLICH AUSGELEGT. Papenburg, den 17.9.90 STADTDIREKTOR	
DER RAT DER STADT PAPANBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 20.12.89 DEN GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEMÄSS § 3 Abs. 3 BauGB BESCHLOSSEN. DEN BETEILIGTEN IM SINNE VON § 3 Abs. 3 BauGB WURDE VOM 05.02.90 BIS 05.03.90 BIS ZUM Papenburg, den STADTDIREKTOR	
DER RAT DER STADT PAPANBURG HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEZÜCKEN UND ANGEKÜNDIGTEN GEMÄSS § 3 Abs. 2 BauGB IN SEINER SITZUNG AM 05.07.90 ALS SATZUNG (10 BauGB) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN. Papenburg, den STADTDIREKTOR	
Im Anzeigungsverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 27. Nov. 1990 Az.: 65-610-501-98 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht. Meppen, den 27. Nov. 1990 Landkreis Emsland DER QUARTALSDIREKTOR In Vertretung	
DER RAT DER STADT PAPANBURG IST DEN IN DER VERFÜHRUNG VOM 1.12.90 AUSGELEGTEN AUFLAGEN / MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM 31.12.90 HAT ZUVOR WEDER DER AUFLAGEN / MASSGABEN VOM 1.12.90 BIS 31.12.90 AUSGELEGTEN ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 31.12.90 Papenburg, den 24.01.91 STADTDIREKTOR	
Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 31.12.90 im Amtsort Landkreis Emsland Nr. 32 BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 31.12.90 in Kraft getreten. Papenburg, den 24.01.91 STADTDIREKTOR	
INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- UND FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WURDEN Papenburg, den STADTDIREKTOR	
Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung i. § 215 (1) 2 BauGB nicht geltend gemacht worden. Papenburg, den STADTDIREKTOR	

PRÄAMBEL  
\* zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.07.1988 (BGBI. I S. 1093)  
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBI. I S. 2253) in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1982 (NGBl. S. 229), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27.03.1990 (NGBl. S. 115), hat der Rat der Stadt Papenburg den Bebauungsplan Nr. 42/III "Hafen u. Industriegebiet Nord Teil 3" bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden/nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 17.09.90  
H. Hövelm  
Bürgermeister  
Dr. Schenk  
Stadtdirektor

## STADT PAPANBURG

### BEBAUUNGSPLAN NR. 42/III „HAFEN – U. INDUSTRIEGEBIET NORD TEIL 3“



Übersichtskarte 1:25000

#### 1. AUSFERTIGUNG (URRSCHRIFT)

### STADTPLANUNGSAMT PAPANBURG

MAßSTAB 1:2000 DATUM: 14.12.89 GEZ. PIEPER  
PLANNUMMER 42/III/3 GEÄNDERT BEARR. LANDECK